

Fast perfekt (II)

Göteborg. Isabell Werth hat beim Weltcupfinale in Göteborg einmal mehr den Ansturm der Konkurrenz erfolgreich abgewehrt. Mit 88,871 Prozentpunkten in der Kür setzte sich die Weltranglistenerste wie schon 2017 in Omaha und 2018 in Paris gegen Vizeweltmeisterin Laura Graves (USA/87,179) durch. »Es wäre fast die perfekte Kür gewesen, wenn ich nicht zu arrogant in den Einerwechseln gewesen wäre«, sagte Werth. Platz drei hinter Werth und Graves ging an Helen Langehaneberg (Billerbeck/86,571), die mit dem fast 17jährigen Damsey eine spektakuläre Kür zeigte, in der sie einige kleine Fehler eine noch bessere Platzierung kosteten. (sid/dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/352584.dressurreiten-fast-perfekt-ii.html>